

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2017

Freitag, 24. November 2017

Nummer 47

Gesamtgemeinde

50 Jahre Hallenbad Seckach – Grußwort des Bürgermeisters –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Hallenbad, die größte Freizeiteinrichtung unserer Gemeinde, feiert Gold-Jubiläum. Wenn sich am morgigen Samstag Jung und Alt in der Schulstraße 3 zur Geburtstagsfeier mit buntem Rahmenprogramm einfindet, so wird vor allem deutlich, dass dieses Schwimmbad nun schon seit fünf Jahrzehnten als Sportstätte und Treffpunkt für alle Generationen aus Seckach und der ganzen Region fungiert.

Dabei ist es heutzutage gar nicht mehr so selbstverständlich, dass eine kleine Kommune ein eigenes Bad unterhält. Gerade viele der in den 60er Jahren eröffneten Badeanstalten wurden schon längst wieder geschlossen – zumeist aus finanziellen Gründen. Auch für die Gemeinde Seckach stellt der Betrieb des Hallenbades Jahr für Jahr einen wirtschaftlichen Kraftakt dar, aber dieses Engagement wird getragen von der uneingeschränkten Überzeugung, dass der hier stattfindende Mittelseinsatz absolut gerechtfertigt ist. Egal, ob Sommer oder Winter: ganzjährig wird an diesem attraktiven Ort Badespaß pur geboten. Darüber hinaus ist das Hallenbad Seckach für unsere Schulen ein echter Pluspunkt und außerdem hat die Gesundheits- und Wellnessbewegung in den vergangenen Jahren wieder für eine steigende Besucherfrequenz gesorgt.

Die Voraussetzungen für diesen Erfolg schufen Gemeinderat, Bürgermeister, Bürgerschaft und die zuständigen Mitarbeiter in all den Jahren stets gemeinsam: insbesondere die Generalsanierung Mitte der 80er Jahre mobilisierte die Bevölkerung, was nicht zuletzt in der Gründung des Fördervereins zum Ausdruck kam. Aus dieser Zeit stammt auch die Überzeugung, dass in ein Hallenbad regelmäßig investiert werden muss, um es technisch und bezüglich der Einrichtung und Ausstattung auf einem zeitgemäßen Stand zu halten – nur so wird dieses echte Stück Lebensqualität auch künftig seine wertvollen Dienste leisten können.

Doch zunächst ist am morgigen Samstag „feiern“ angesagt. Der Tag der offenen Tür hält ab 13.00 Uhr bei freiem Eintritt ein vielfältiges Angebot bereit und der Erlös der um 18.30 Uhr beginnenden 1. Langen Saunanacht kommt in voller Höhe dem Förderverein Schule und Hallenbad Seckach e.V. zu Gute.

In diesem Sinne heiße ich Sie alle herzlich willkommen, hoffe auch weiterhin auf Ihre Treue und Verbundenheit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thomas LUDWIG
– Bürgermeister –



Seit 50 Jahren eine attraktive Freizeiteinrichtung: das Hallenbad Seckach.

50 Jahre Hallenbad Seckach – das Programm

- 13.00 Uhr kleiner Festakt und Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ludwig
- 14.00–18.30 Uhr Tag der offenen Tür: Badebetrieb und Textilsauna mit stündlich wechselnden Aufgüssen
- ca. 14.30–16.00 Uhr Vorführungen der DLRG Schefflenz mit Stützpunkt Seckach und der Seckachtalschule
- ca. 16.00 Uhr Rundgang durch das Bad mit dem Bürgermeister und Vortrag über die Bildergalerie „50 Jahre Hallenbad“
- ca. 16.30 Uhr Führung durch die Schwimmbadtechnik für alle Interessierten
- ca. 16.30–17.30 Uhr Vorführungen im Flach- und Tiefwasser durch die Rheumaliga NOK und die DRK Wassergymnastikgruppen Seckach
- ab 18.30 Uhr 1. Lange Saunanacht mit verschiedenen Aufgüssen in angenehmer Atmosphäre

Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für das Nachmittagsprogramm ist der Eintritt frei; der Erlös der 1. Langen Saunanacht kommt in voller Höhe dem Förderverein Schule und Hallenbad e.V. zu Gute.

Dieser Bericht wurde uns dankenswerterweise von der Rhein-Neckar-Zeitung zur Verfügung gestellt.

50 Jahre Hallenbad Seckach – Große Jubiläumsfeier am 25. November

Mit dem Slogan „Zeit ist Geld“ hat Benjamin Franklin schon vor 170 Jahren die Hektik im Arbeitsalltag prägnant in Worte gefasst. Im digitalen Turbozeitalter ist das Ganze sicherlich nicht besser geworden. Umso wichtiger sind da Oasen der Entspannung und der Entspannung. Orte, die die Möglichkeit bieten, einzutauchen in eine stressfreie Welt. Genau das bietet im wahrsten Sinne des Wortes das Seckacher Hallenbad, das sich bei den Menschen in Seckach und Umgebung schon seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreut und einen wichtigen Beitrag leistet für Entspannung, Sport und Lebensqualität. Pro Jahr besuchen im Schnitt etwa 50 000 Schwimmbadbegeisterte (!) das ganzjährig geöffnete Seckacher Hallenbad. Zum Vergleich: Die Gemeinde hat mit Ortsteilen gerade einmal 4150 Einwohner. In diesem Jahr

kann die bewährte Einrichtung ihren 50. Geburtstag mit einem attraktiven Festprogramm feiern, bei dem Seckach am Samstag, 25. November, sein Bad einen ganzen Tag hochleben lässt.

Zur Geschichte des Bads: Das Seckacher Hallenbad wurde am 2. Dezember 1967 offiziell und mit großem Programm eingeweiht. Zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens fanden sich im Hallenbad ein, um die Übergabe des Bads an die Öffentlichkeit mit zu erleben. Anschließend führte die wenige Wochen zuvor gegründete DLRG-Gruppe Adelsheim schwimmsportliche Übungen vor, aber auch in Seckach befand sich damals schon eine Ortsgruppe im Aufbau. Die Kosten für die Herstellung des Bads beliefen sich auf 744.000 DM, wozu ein Zuschuss in Höhe von 30 Prozent gewährt wurde. Das Bad nahm eine gute Entwicklung und wurde von vielen Schulen, Gruppen und der Bevölkerung rege genutzt und wurde schnell zum Aushängeschild Seckachs. Die Zahl der Besucher erreichte bereits die Schallmauer von 40.000 Besuchern pro Jahr.

Die Gemeinde Seckach hat ihr Bad im Laufe der Jahre und Jahrzehnte immer wieder erneuert, modernisiert und erweitert, um und es für die Nutzer so attraktiv wie möglich zu gestalten. Auch das ist sicherlich ein ganz wichtiger Beitrag zur Erfolgsgeschichte des Bads. Einen Meilenstein bildete hierbei sicherlich die grundlegende und recht kostenintensive Generalsanierung einschließlich Erweiterung Mitte der 80er Jahre. Diese stellte für die Gemeinde eine finanzielle Größenordnung dar, die nur mit großem Aufwand zu stemmen war. Aber auch hier zeigte sich, wie sehr den Seckachern und den Bürgern der Umgebung „ihr Bad“ ans Herz gewachsen war. Ende 1983 wurde unter Vorsitz von Leopold Aumüller eigens ein Förderverein ins Leben gerufen, der innerhalb kürzester Zeit 200 Mitglieder hatte. Dies belegt eindrucksvoll, dass die Bevölkerung stets ohne Einschränkungen hinter ihrem Bad gestanden hat. Zusammen mit den Verantwortlichen in Gemeinderat und Verwaltung, die immer ein Herz für ihr Bad hatten und haben, bildet dies eine starke Einheit, die das Seckacher Hallenbad im Laufe der Zeit gegen alle Stürme und Wellengänge wappneten, und den Bestand und die Fortentwicklung nachhaltig sicherten.

Beim Ausbau in den 80ern wurde ein Glasanbau als Ruhezone mit Liegestühlen, Sitzgruppen und Sonnenbänken realisiert. Und mit Beschluss vom Juni 1985 kam noch der Einbau einer Sauna hinzu. Die Ausweitung der Maßnahmen brachte logischerweise auch höhere Kosten mit sich. Am Ende mussten rund 1,6 Mio. DM aufgewendet werden. Die Generalsanierung kostete also mehr als doppelt so viel wie die erstmalige Errichtung, wobei sich der Zuschuss aus dem Ausgleichstock auf 710.000 DM belief.

Zusammen mit dem zweiten großen Umbau Ende der 90er Jahre wurde damit der Wandel vom Lehrschwimmbecken zur modernen Freizeiteinrichtung erfolgreich vollzogen, die dem veränderten Freizeitverhalten der Bürger sehr gut Rechnung trug.

Ende der 90er Jahre wurde die Schwimmbadtechnik modernisiert und ein Foyer mit Kiosk angebaut. Ein Dampfbad mit neuem Ruheraum erweiterte außerdem das Angebot beträchtlich. Die Kosten für die neuerliche Sanierung des Bads im Jahr 1998 betragen wiederum 1,63 Mio. DM, der gleiche Betrag also wie 1985.

Im Jahr 2002 wurden die Filteranlage und etwas später die Lüftungsanlage erneuert. Und vier Jahre später konnte man weit-sichtig, ein Energieeinsparkonzept umsetzen. Eine Maßnahme, die sich bereits nach einem Jahr vollauf bewährt hat und so zur Optimierung der betriebswirtschaftlichen Eckdaten der Einrichtung beiträgt. Seckach hat damit im Zeitraum von 1998 bis 2007 mit Nettoinvestitionen von mehr als 1,1 Mio. Euro sein Bad für moderne Anforderungen gerüstet.

2015 hielt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Mosbach die hochmoderne Fernwirktechnik, die eine digitale Überwachung der technischen Anlagen ermöglicht, Einzug im Seckacher Hallenbad. Neben den Investitionskosten trägt der Gemeindehaushalt auch ein jährliches Betriebskostendefizit von rd. 200.000 Euro.

Der Erfolg der Bemühungen und die gezielten Investitionen geben Seckach Recht, denn das Hallenbad ist während der ganzen Woche durch Schulen, Gruppen und den öffentlichen Badebetrieb komplett ausgebaut.

Für Seckachs Bürgermeister Thomas Ludwig ist das Hallenbad in seiner Gemeinde schlichtweg „ein echter Glücksfall“. Im Gespräch mit der RNZ betont er zudem: „Seit fünf Jahrzehnten schon ist das Bad ein unverzichtbarer Bestandteil unserer gemeindlichen Infrastruktur. Es stand und steht den Schulen, vielen Vereinen und der gesamten Öffentlichkeit für Sport, Spaß, Spiel und Erholung zur Verfügung – ein Allrounder für alle Generationen sozusagen und wenn wir von dem reden, was Seckach lebenswert macht, dann steht das Hallenbad mit ganz oben auf der Liste. Das Hallenbad ist die einzige große defizitäre Freiwilligkeitsleistung, die der Seckacher Gemeindehaushalt zu schultern hat, aber dieses Geld ist gut angelegt, denn der sportliche, gesundheitliche und soziale Mehrwert für alle Generationen ist unübersehbar. Dafür setzen wir unsere Mittel gerne ein!“

Und auch die Zukunft des Hallenbades sieht Bürgermeister Ludwig positiv, denn gerade die Gesundheits- und Wellnessbewegung habe nochmals zu einem deutlichen Anstieg der Besucherfrequenz geführt und außerdem sei der Wert der Einrichtung für die örtlichen Schulen nicht zu verachten: „In welcher Schule kommt die Schülerschaft heute schon noch vom ersten bis zum letzten Schuljahr Woche für Woche in den Genuss von Schwimmunterricht?“

Schnelles Internet für Seckach – Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am 5. Dezember

Schon seit mehreren Jahren arbeitet der Neckar-Odenwald-Kreis zusammen mit seinen 27 Städten und Gemeinden erfolgreich am Thema „Schnelles Internet“. Nachdem vom ersten gemeinsamen Vorhaben im Jahre 2011 aus fördertechnischen Gründen überwiegend die kleineren Ortsteile profitierten, kommen beim derzeit kreisweit laufenden Breitbandprojekt auch die Hauptorte zum Zuge. Die Gemeinde Seckach ist zusammen mit der Stadt Adelsheim sowie den Gemeinden Limbach und Rosenberg Teil des achten Ausbauabschnittes. Bereits am 28. Juli 2017 fand für dieses Gebiet der offizielle Spatenstich statt und daher sind seitdem auch in unserer Gemeinde zahlreiche Fachfirmen damit beschäftigt, neue Glasfaserleitungen zu verlegen und Kabelverzweiger entweder neu zu errichten oder zu ertüchtigen. Unterm Strich kann daher die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, dass der schnelle Anschluss an die weltweite Datenautobahn noch in diesem Jahr in Betrieb gehen wird! Die Geschwindigkeit der Übertragung erreicht dann je nach Entfernung zum Schaltgehäuse bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen in HD-Qualität gleichzeitig funktionieren.

Was für Kunden wichtig ist

Die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von allein in die Haushalte. Vielmehr müssen die Kunden aktiv werden und deswegen bietet die Deutsche Telekom interessierten Bürgern gemeinsam mit der Gemeinde Seckach am

Dienstag, den 5. Dezember 2017, um 19.00 Uhr, in der Seckachtalhalle, Schulstr. 3, in Seckach

eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema an. Unmittelbar im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, sich von Telekom-Mitarbeitern vor Ort individuell beraten zu lassen. Wichtig: für bereits bestehende Anschlüsse erfolgt keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit. Auch diesen Kunden steht das Vertriebsteam mit Rat und Tat beiseite. Interessenten können sich bereits vorab im Internet unter www.telekom.de/landkreis-neckar-odenwald informieren. Die Deutsche Telekom und die Gemeinde Seckach freuen sich auf zahlreiche Besucher! Mit freundlichem Gruß
Thomas Ludwig, Bürgermeister

Ankündigung einer Gewässerschau entlang der „Seckach“
Das Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG, § 32 Abs. 6) verpflichtet die Träger der Unterhaltungslast, an den in ihrer Verantwortung liegenden Gewässern in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau durchzuführen.

Die Gemeinde Seckach ist auf ihrem Gemeindegebiet u.a. Träger der Unterhaltungslast für das Gewässer Seckach mit Nebengewässern. Deshalb führt die Gemeinde am

Mittwoch, den 6. Dezember 2017, ab 9.00 Uhr (Treffpunkt am Seckachweiher)
gemeinsam mit dem Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis entlang der Seckach eine Gewässerschau durch.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Bei einer Gewässerschau handelt es sich um die Besichtigung eines Gewässers, welche auch die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit einbezieht. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u.a. Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel sein, aber die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers. Durch die Gewässerschau soll also ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner, aber auch für alle Unterlieger, geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Am 6. 12. 2017 wird der Abschnitt zwischen der Hagenmühle und der Gemarkungsgrenze zu Adelsheim besichtigt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Der Träger der Unterhaltungslast ist laut § 101 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) grundsätzlich dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Gemeinde Seckach bittet die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis. Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Ordnungsamt, Frau Simone Weber, Tel. 06292/ 9201-10.

Anmerkung: die restlichen Gewässerabschnitte werden zu einem späteren Zeitpunkt begangen, der wieder rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Einladung zum „Konzert im Advent“

Das „Konzert im Advent“ der Gemeinde Seckach und des Fördervereins der Musikschule Bauland gehört in der Adventszeit schon seit über 25 Jahren zu den etablierten Konzertveranstaltungen der Region, denn alljährlich lässt sich die künstlerische Leitung der Musikschule Bauland interessante Themenschwerpunkte in den verschiedensten Besetzungen einfallen. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Motto "Ein Abend voller Fantasien". Die Zuhörer erwartet am

**Sonntag, den 10. Dezember 2017, um 17.00 Uhr,
im Dorfgemeinschaftshaus Zimmern**

ein abwechslungsreiches Programm mit Fantasien von Franz Schubert (Frühromantik), Robert Schumann (Hochromantik) und Theodor Kirchner (Spätromantik) in solistischer und kammermusikalischer Besetzung.

Die Mitwirkenden sind Julia Haufe (Violine) sowie Nikola Irmay-Koppányi, Kálmán Irmay und István Koppányi (alle Klavier). Bei einer Fantasie handelt es sich übrigens um ein Musikstück, das keine feste Form wie etwa die Sonate aufweist, wodurch der emotionale und expressive Ausdruck des musikalischen Einfalls besonders betont wird.

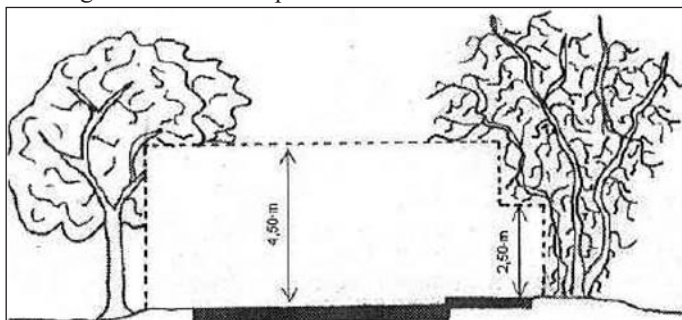
Der Förderverein der Musikschule Bauland bewirbt in bewährter Manier in der Pause!

Zu diesem besonderen Konzerterlebnis laden die Gemeinde Seckach und der Förderverein der Musikschule Bauland schon heute alle Musikfreunde aus nah und fern ganz herzlich ein.

Bäume, Sträucher, Hecken zurückschneiden

Bis zum 28. 2. 2018 bietet sich nach dem Naturschutzgesetz für Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte wieder die Möglichkeit, an öffentlichen Wegen ihren Verpflichtungen im Rahmen der Gehölzpflanze nachzukommen und im Interesse der Verkehrssicherheit zur Gefahrenabwehr und zur Vermeidung von Schadensansprüchen die erforderlichen Lichtraumprofile frei zu schneiden. Die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten werden gebeten, die entlang der Gehwege oder Straßen stehenden Hecken, Sträucher und Bäume, deren Äste und Zweige in den Verkehrs- und Gehwegraum hereinragen oder die Sicht behindern, zurückzuschneiden.

Die folgenden Lichtraumprofile sind hierbei frei zu halten:



- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,30 m über Gehwegen
- 4,00 m über den 0,50 m breiten Geländestreifen, die an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn anschließen

An Straßeneinmündungen und Kreuzungen müssen Hecken und Anpflanzungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Das Lichtraumprofil ist unbedingt frei zu halten. Dies bedeutet, dass keinerlei Anpflanzungen in diesem Bereich hineinragen dürfen. Dazu gehören auch **Gewächse am Boden**, die über die Grundstücksgrenzen in den öffentlichen Verkehrsraum ragen. Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder (z.B. Straßenbezeichnung, Verkehrszeichen, usw.) zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Auch für die Feldwege gilt natürlich, dass Hecken, Sträucher und Bäume entsprechend zurückgeschnitten werden müssen.

Austräger für das Mitteilungsblatt gesucht

Für den Zustellbezirk Zimmern mit Waidachshof sucht die Gemeinde Seckach ab Januar 2018 einen zuverlässigen Austräger. Das Mitteilungsblatt muss vom Austräger selbst beim Bürgermeisteramt abgeholt werden und darf frühestens donnerstags abends bis spätestens freitags abends zugestellt werden. Interessenten können sich ab sofort beim Bürgermeisteramt Seckach, Bürgerbüro, Tel. 06292/9201-12, unter Angabe Ihrer Telefonnummer melden.

Veranstaltungskalender – Dezember 2017

- | | |
|----------------|--|
| 2. Dezember | Patrozinium mit anschl. Adventsmarkt am Lindenbaum in Zimmern |
| 2.–3. Dezember | Weihnachtsmarkt der FFW Abteilung Großeicholzheim |
| 9. Dezember | Weihnachtsfeier des MGV Großeicholzheim |
| 10. Dezember | Nikolausfeier für und mit Jung und Alt des GV Seckach |
| 10. Dezember | Konzert im Advent der Gemeinde Seckach und Musikschule Bauland |
| 14. Dezember | Adventsfeier des Vereins „ZEITBANKplus Seckach“ |
| 16. Dezember | Weihnachtsfeier der FFW Abteilung Großeicholzheim |
| 16. Dezember | Winterparty der Ersten Mannschaft des SV Seckach Abteilung Fußball |
| 23. Dezember | Weihnachtskonzert des MV Seckach |

Abfallkalender für alle Ortsteile Dezember 2017

Restmüll:	Dienstag, 12. 12. Mittwoch, 27. 12.
Gelber Sack:	Dienstag, 5. 12. Montag, 18. 12.
Altpapier:	Samstag, 2. 12., Seckach + Zimmern Samstag, 9. 12., Großeicholzheim

Zusammenfassung der 35. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 23. Oktober 2017 – Teil 2 –

TOP 5 Planung einer großflächigen Photovoltaikanlage im Außenbereich,

hier: Vorstellung des Projekts der Fa. Energiebauern

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Martin Bichler, einer der drei Geschäftsführer der Firma Energiebauern GmbH, welcher dem Gemeinderat das Unternehmen sowie das geplante Solarparkprojekt vorstellt. Ein Vorstellungsschreiben des Unternehmens samt Lageplan des Vorhabens liegt dem Gemeinderat schriftlich vor.

I. Erläuterungen

Wie bereits bekanntgegeben, beabsichtigen die beiden bayerischen Unternehmen Anumar GmbH (Ingolstadt) und Energiebauern GmbH (Sielenbach), auf Seckacher Gemeindegebiet großflächige Photovoltaikanlagen im Außenbereich zu errichten. Die Vorstellung der Fa. Anumar GmbH erfolgte bereits in der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25. September 2017. Das erste Treffen mit der Fa. Energiebauern GmbH fand am 10. Juli 2017 im Rathaus Seckach statt. Das Unternehmen plant, folgenden Solarpark zu errichten und zu betreiben: Gewanne „Ro-

ter Markstein“ und „Hirschboden“, Gemarkung Seckach, Fläche des Planungsgebiets: ca. 14,43 ha. Alle in den Planungsgebieten liegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen befinden sich in Privateigentum, lediglich zwei gemeindeeigene Flurwege, Flst.Nr. 2737 und 2830, durchschneiden das Planungsgebiet. Das Unternehmen hat inzwischen schriftlich bestätigt, dass es bisher in Seckach nur Kontakt mit dem Grundstückseigentümer sowie mit der Gemeinde Seckach hatte. Eine Befangenheit eines Gremiumsmitglieds ist somit nicht gegeben.

Die Errichtung großflächiger Photovoltaik-Anlagen im Außenbereich zählt nicht zu den privilegierten Bauvorhaben gemäß § 35 BauGB, zu denen z.B. Windkraftanlagen gehören. Daher liegt die Planungshoheit für solche Anlagen alleine bei der Gemeinde, die somit auch nicht gesetzlich verpflichtet ist, hierfür Vorrangflächen im Flächennutzungsplan auszuweisen. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat frei entscheiden kann, ob er für die Errichtung von Solarparks Aufstellungsbeschlüsse für entsprechende Vorhabenbezogene Bebauungspläne fassen möchte. Sollte der Gemeinderat die Errichtung des Solarparks befürworten, kann der Aufstellungsbeschluss für den erforderlichen Bebauungsplan in einer der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst werden. Die Fa. Energiebauern wird hierzu ein Planungsbüro mit der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens beauftragen. Weiterhin ist eine entsprechende Fortschreibung des Flächennutzungsplans erforderlich. Nach Rechtskraft des Bebauungsplans muss zur Errichtung der Photovoltaikanlagen ein Baugenehmigungsverfahren eingeleitet werden.

II. a) Kosten

Die Kosten für die Aufstellung Vorhabenbezogener Bebauungspläne trägt der Antragsteller; im vorliegenden Fall also die Fa. Energiebauern GmbH.

b) Deckung

– entfällt –

Der Vorsitzende erteilt Herrn Bichler das Wort, welcher sich zunächst zuerst für die Einladung in die heutige Sitzung bedankt. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt er seine Firma und ihre Leistungen vor. Seit 2004 ist es demnach das Ziel der Firma, Freiflächen-Photovoltaikanlagen nach dem Motto „Alle Leistungen aus einer Hand“ zu bauen. Dazu zählen die Projektentwicklung, das Bauleitverfahren, der schlüsselfertige Bau, die Finanzierung, die Gründung einer Projektgesellschaft und der langfristige Betrieb. Die Vorteile für die Gemeinde sind: ein Ansprechpartner, die Sicherstellung der Gewerbesteuerzahlung in der Standortgemeinde, keine Veräußerung der Anteile an externe Investoren, die eigene technische und kaufmännische Betriebsführung und das Weiterführen des Betriebs nach Auslaufen der EEG-Förderung (Direktvermarktung). Zum rechtlichen Hintergrund erläutert Herr Bichler folgendes: seither konnten nur Photovoltaik-Freiflächenprojekte auf folgenden Flächen am Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur teilnehmen: versiegelte Flächen, Konversionsflächen, Seitenrandstreifen (110 Meter) entlang Autobahn und Schienenwegen sowie Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, aber mit der Länderöffnungsklausel im EEG 2017 und der vom Land Baden-Württemberg im März 2017 erlassenen Freiflächenöffnungsverordnung wurde diese Flächenkulisse um Acker- und Grünlandflächen in benachteiligten Gebieten erweitert.

Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Bichler für die kompakte Vorstellung und eröffnet die Aussprache, in deren Verlauf u.a. folgende Fragen gestellt werden:

– Was geschieht mit dem Plangebiet, wenn der Betrieb der Freiflächen-Photovoltaikanlage eines Tages enden wird, und wie wird der Rückbau abgesichert? Herr Bichler antwortet, dass mit dem Grundstückseigentümer ein 20-Jahresvertrag abgeschlossen wird, der zweimal um fünf Jahre verlängert werden kann. In diesem Falle wäre das Vorhaben dann erst eben nach 30 Jahren beendet. Zur Absicherung schließt der Anlagenbetreiber mit dem Grundstückseigentümer eine Rückbaubürgschaft ab. Flächen, die baurechtlich erschlossen sind, können auch weiterhin als Versorgungsflächen genutzt werden, oder sie werden wieder ausschließlich der Landwirtschaft zugeführt. Die Rahmenstände, auf denen die Solarmodule befestigt sind, werden ohne Betonfundamente direkt in den Boden gerammt; beim Rückbau können diese daher unproblematisch rückstandsfrei aus dem Boden gezogen und als Rohstoffe entsprechend ihres dann geltenden Restwertes veräußert werden. Die kristallinen Solarmodule können schon heute kostenlos entsorgt werden.

– Eignen sich die im Plangebiet liegenden Flächen komplett für den Betrieb von Photovoltaikanlagen und wie sieht es mit der

Ausgleichsregelung aus? Herr Bichler antwortet, dass eine bestimmte Flächengröße vorliegen muss, um eine optimale und wirtschaftliche Nutzung für Photovoltaik zu erzielen. Dabei müssen sowohl ausreichend sonnige Flächen für die Solarmodule als auch genügend Flächen für die Eingrünung vorhanden sein. Im Übrigen ist die Beweidung der gesamten Fläche, auch unter den Modulen, mit Schafen vorgesehen, sodass die komplette Fläche der Landwirtschaft erhalten bleibt; dies wirkt sich positiv auf den Umfang der Ausgleichsmaßnahmen aus. Zudem verhindert die Freiflächenöffnungsverordnung eine übermäßige Inanspruchnahme von landwirtschaftlich und naturschutzfachlich wertvollen Flächen, da nur sog. „benachteiligte Gebiete“ für eine Photovoltaiknutzung überplant werden dürfen.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der Fa. Energiebauern GmbH, Sielenbach, sowie das Solarparkprojekt zur Kenntnis und befürwortet die Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplans. Der Aufstellungsbeschluss soll in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates gefasst werden.

TOP 6 Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Ortsdurchfahrt Zimmern

I. Erläuterungen

Die Anfang Mai 2017 erfolgte Eröffnung des Eckenbergtunnels hat im Bauland zu einer erheblichen Verlagerung der Verkehrsströme geführt. Konkret nimmt der Verkehr von der A81 (Ausfahrt Osterburken) in Richtung Buchen – B27 – Walldürn – Miltenberg – B469 – Aschaffenburg (A3, A 45) und zurück seinen Weg nun nicht mehr über Osterburken – Bofsheim und Eberstadt, sondern über Zimmern – Seckach und Bödighheim. Vor diesem Hintergrund hatte die Gemeinde Seckach schon im Herbst 2016 eine Verkehrsschau beantragt, deren Haupttagesordnungspunkt die Auswirkungen der Freigabe des Eckenbergtunnels auf die verkehrliche Situation in den Ortsdurchfahrten Seckach und Zimmern war. Im Ergebnis dieser am 11. Oktober 2016 stattgefundenen Verkehrsschau wurde seitens der Vertreter des Straßenbaulastträgers (= die Landkreisverwaltung) festgehalten, dass keine verkehrsrechtlichen Entscheidungen erforderlich seien. Daher beschloss der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2016, für die Ortsdurchfahrten Seckach und Zimmern je zwei Geschwindigkeitsmess- und Anzeigedisplays zu beschaffen, welche im Juli 2017 in Betrieb genommen wurden. Mitte April 2017 initiierte der Zimmerer Mitbürger Herr Ernest Erg unter einem Teil der Zimmerer Bürgerschaft eine Unterschriftenaktion, mit welcher sich 70 Unterzeichner insbesondere für die Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeige bzw. für die dauerhafte Installierung einer Radarkontrolle in der Ortsdurchfahrt Zimmern (L 519) einsetzten – die Lokalpresse berichtete. Vor diesem Hintergrund bat auch Bürgermeister Thomas Ludwig den Landkreis mit Schreiben vom 24. April 2017 nochmals darum, die Entscheidung vom Oktober 2016 zu überdenken, zumal die Bürger auch weitere konkrete Vorschläge machten wie z.B. die Versetzung des Ortsschildes aus Ri. Adelsheim in den Bereich zwischen der Eisenbahnunterführung und der Abzweigung der Straße „Am Berg“.

Das Landratsamt nahm sich der Angelegenheit daraufhin erneut an und führte zunächst zwei neue Verkehrsmessungen durch: die erste Messung vor der Öffnung des Eckenbergtunnels vom 24. 4.– 1. 5. 2017 und die zweite nach der Eröffnung des Tunnels vom 4.–11. 7. 2017. Die Erhöhung des Fahrzeugaufkommens war signifikant: einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke Ende April/Anfang Mai von 4.453 Fahrzeugen stand eine solche von 5.225 Fahrzeugen im Juli gegenüber, was einer Zunahme um 772 Fahrzeuge oder 17,34 % entspricht. Die durchschnittliche Geschwindigkeit hatte sich bei der zweiten Messung zwar leicht reduziert, doch blieb die Beanstandungsquote mit rd. 7 % weiterhin relativ hoch. Hierwegen und weil in vergleichbaren Fällen andernorts schon stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen errichtet wurden, teilte das Landratsamt der Gemeindeverwaltung mit Schreiben vom 28. Juli 2017 mit, dass es eine solche Anlage auch in der Ortsdurchfahrt Zimmern befürworten würde. Die Ortstafeln können aber nicht versetzt werden, weil deren Standorte immer an die geschlossene Bebauung direkt an mindestens einer der Straßenseiten geknüpft sind. Aber auch die Zustimmung des Landkreises zu einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage stellt für die Bürgerschaft von Zimmern und für die Gemeindeverwaltung Seckach einen großen Erfolg dar. Damit diese Anlage

aber auch tatsächlich errichtet werden kann, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Insbesondere gilt es, einen geeigneten Standort zu finden und die nicht unerheblichen Kosten zwischen der Gemeinde und dem Kreis aufzuteilen. Konkret heißt dies, dass die Gemeinde das Grundstück bereitzustellen und den Systemmasten samt Aufstellung sowie den Stromanschluss zu finanzieren hat, während der Landkreis für die Messeinheiten aufkommt und die Messanlage auch betreibt.

II. a) Kosten

Ausweislich einer Präsentation des Fachbereichs 2 (Ordnung und Verkehr) des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis vom März 2017 fallen für die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage (System PoliScan speed) insbesondere folgende ca.-Kosten an:

Systemmast	19.150 €
Messeinheit	55.950 €
zwei Xenon-Blitze	7.750 €
SUMME:	82.850 €

Hinzu kommen die Kosten für die Aufstellung des Mastes, für den Stromanschluss und evtl. für Grunderwerb.

b) Deckung

Die Gemeinde hätte die Kosten für den Systemmast, für die Aufstellung des Mastes, für den Stromanschluss und evtl. für Grunderwerb zu tragen. Die entsprechenden Mittel (ca. 25.000 €) wären im Haushalt 2018 zu veranschlagen.

In der Aussprache ergeben sich folgende Wortmeldungen:

– zunächst wird die Auffassung vertreten dass die Aufstellung der Geschwindigkeitsmess- und Anzeigedisplays bisher nicht viel dazu beigetragen habe, dass sich das Fahrverhalten ändert und langsamer gefahren wird. Bürgermeister Ludwig berichtet über die landauf-landab gemachten Erfahrungen, wonach eine gewisse appellierende Wirkung schon vorhanden ist, aber die Verstöße haben eben keine Sanktionen zur Folge.

– zusätzlich zu den Planungen für den Ortsteil Zimmern wird dazu aufgefordert, auch die Situation im Ortsteil Seckach nochmals zu betrachten. Insbesondere geht es darum, dass durch den Mehrverkehr im Bereich des Zebrastreifens am Sportplatz (Schulweg!) ein deutlich höheres Gefährdungspotential entstanden ist und daher auch für diesen Bereich eine Blitzeranlage erforderlich sei. Bürgermeister Ludwig stimmt zu und teilt mit, dass an dieser Stelle bereits vor einem Jahr eine Verkehrszählung und -messung stattgefunden habe. Eine Wiederholung dieser Messung würde also auch hier einen Nachweis über die tatsächliche Verkehrszunahme erbringen. Die Verwaltung wird sich jedenfalls weiter um das Thema kümmern.

– es wird begrüßt, dass endlich Fakten geschaffen werden. Mit der Blitzeranlage wird in erster Linie dem Gedanken der Prävention Rechnung getragen. Nicht die Erhöhung der Einnahmen ist das Ziel, sondern die dauerhafte Erhöhung der Verkehrssicherheit. Außerdem wird die Möglichkeit einer Blitzerattrappe ins Spiel gebracht, wie sie wohl in einer Nachbargemeinde von privater Seite errichtet wurde. Dies würde nach Auffassung des Vorsitzenden aber nur dann Sinn machen, wenn die Forderung nach einer „echten“ Anlage unerfüllt bliebe, zumal eine Attrappe gerade in Bezug auf regelmäßige Nutzer innerhalb sehr kurzer Zeit wirkungslos bliebe.

– aus dem Zimmerer Ortschaftsrat wird noch berichtet, dass sich das Gremium in seiner letzten Sitzung ausführlich mit der Angelegenheit befasst hat. Der Ortschaftsrat ist froh darüber, dass die Unterschriftenaktion der Zimmerer Bürgerschaft zum Erfolg geführt hat.

– auch Bürgermeister Ludwig erachtet die Aufstellung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage in Zimmern als einen gewaltigen Fortschritt, zumal das Landratsamt noch im Oktober 2016 keine Notwendigkeit hierfür sah. Sein Dank geht daher insbesondere an den Zimmerer Mitbürger Herrn Ernest Erg, welcher die Unterschriftenaktion um die Osterzeit initiierte. An diesem Beispiel sieht man wieder einmal, dass das konstruktive Zusammenwirken von Bevölkerung, Verwaltung und Gemeinderat zu den besten Arbeitsergebnissen führt.

III. Nach dieser Aussprache fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Ortsdurchfahrt Zimmern zu. Die auf die Gemeinde entfallenden Kostenanteile sind im Haushalt 2018 zu veranschlagen.

TOP 7 Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg für die Jahre 2010–2015, hier: Stellungnahme der Gemeinde Seckach

I. Erläuterungen

Im ersten Quartal 2017 fand durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg die überörtliche allgemeine Finanzprüfung der Gemeinde Seckach für die Jahre 2010–2015 statt. Wie aus dem Prüfungsbericht vom 4. Mai 2017 hervorgeht, ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Auch die Tatsache, dass von einer förmlichen Schlussbesprechung abgesehen werden konnte, spricht für ein gutes Prüfungsergebnis. Eine Personalprüfung fand im Zuge der Finanzprüfung nicht statt. Gemäß § 114 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO) ist der Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts zu unterrichten.

Bürgermeister Ludwig teilt die wesentlichen Inhalte des Prüfungsberichts mit. Demnach waren die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde im Prüfungszeitraum 2010 bis 2015 geordnet und die dauernde Leistungsfähigkeit und stetige Aufgabenerfüllung waren gewährleistet. Die Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes war von den Schwankungen des Gewerbesteueraufkommens, den konjunkturbedingten Zuwächsen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie den zeitversetzten Wirkungen des kommunalen Finanzausgleichs geprägt, wohingegen der Zuschussbedarf im Verwaltungs- und Betriebsbereich weitestgehend stabil gehalten werden konnte, sprich: es wurde sehr sparsam und vorausschauend gewirtschaftet.

Die Investitionen und Investitionszuschüsse mit einem Gesamtvolumen von 11,0 Mio. EUR wurden sehr günstig zu 53 % mit Eigenmitteln und zu 47 % mit Zuweisungen und Zuschüssen finanziert. Die Schulden der Gemeinde im Kämmereihaushalt sind von 4,4 Mio. EUR (31.12.2009) auf 3,3 Mio. EUR zum 31. 12. 2015 merklich zurückgegangen, lagen aber immer noch um rd. 20 % über dem Landesdurchschnitt. Insgesamt hat die auf ausgewählte Schwerpunkte und Stichproben beschränkte überörtliche Prüfung ergeben, dass die Verwaltung ordnungsgemäß und sachgerecht gearbeitet hat. Die wenigen Prüfungsbemerkungen betreffen überwiegend formale Angelegenheiten und schmälern den guten Gesamteindruck in keinsten Weise. Der gesamte Prüfungsbericht und der Entwurf der Stellungnahme der Verwaltung liegen dem Gemeinderat in schriftlicher Form vor.

II. a) Kosten

Die Prüfungsgebühren betragen 24.641,36 €.

b) Deckung

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2017 unter HHSt. 1.0300.655200 bereit.

III. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg über die Allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2010–2015 vom 4. Mai 2017 zur Kenntnis und beschließt die dazugehörige Stellungnahme der Gemeinde.

Abschließend richtet der Bürgermeister seinen Dank an alle Mitarbeiter der Verwaltung, besonders an Herrn Kämmerei Andre Kordmann mit seinen Mitarbeiterinnen in der Kämmerei, denn deren Arbeit, Kompetenz und Einsatzfreude stellen die wichtigsten Grundlagen für das gute Prüfungsergebnis dar.

TOP 8 Bürgermeisterwahl am 11. März 2018

hier: Bildung des Gemeindevwahlausschusses und Festlegung weiterer organisatorischer Details

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Ludwig die Sitzungsleitung an den 1. Bürgermeisterstellvertreter Alexander Winter und nimmt im Zuschauerraum Platz.

I. Erläuterungen

Bereits in der Sitzung am 17. Juli 2017 wurden Beschlüsse über den Wahltermin, den Text der Stellenausschreibung und die Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist von Bewerbungen gefasst. Konkret hat der Gemeinderat den Wahltag auf Sonntag, 11. März 2018, festgelegt und den Termin für einen eventuell notwendig werdenden 2. Wahlgang auf Sonntag, 25. März 2018. Außerdem wurde bereits beschlossen, dass die Einreichungsfrist von Bewerbungen am Tag nach der Stellenausschreibung, also am 30. Dezember 2017, beginnt. Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl können innerhalb der Einreichungsfrist schriftlich eingereicht und zurückgenommen werden.

Ein weiterer Beschluss vom Juli betraf das Ende der Einreichungsfrist, welches auf Montag, 19. Februar 2018, 18.00 Uhr, festgelegt wurde. Danach hat der Gemeindevwahlausschuss über

die Zulassung der Bewerbungen zu entscheiden und erst dann können die weiteren Schritte wie z.B. das Drucken der Stimmzettel, vorgenommen werden. Insbesondere in Bezug auf die Briefwahl stellt dies allerdings ein sehr enges Zeitkorsett dar, zumal die Zahl der Briefwähler zuletzt bei allen Wahlen sehr stark angestiegen ist. Deshalb wäre es also geschickter, die Einreichungsfrist um eine Woche nach vorne zu verschieben. Nach der Gesetzeslage ist der früheste Termin zur Festlegung des Endes der Einreichungsfrist der 27. Tag vor der Wahl, also hier der 12. Februar 2018. Obwohl dies im nächsten Jahr der Rosenmontag ist, schlägt die Verwaltung aus den genannten Gründen vor, das Ende der Bewerbungsfrist auf Montag, 12. Februar 2018, 18.00 Uhr, festzulegen. Der Gemeindevwahlausschuss soll dann am Mittwoch, 14. Februar 2018 (=Aschermittwoch), um 17.00 Uhr zur Zulassung der Bewerbungen tagen.

Außerdem muss der Gemeinderat noch über die Bildung des Gemeindevwahlausschusses Beschluss fassen. Nach § 21 KomWO und § 11 KomWG ist der Gemeindevwahlausschuss durch den Gemeinderat zu wählen. Der Gemeindevwahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer und Stellvertreter in gleicher Zahl wählt der Gemeinderat aus den Wahlberechtigten. Ist der Bürgermeister Wahlbewerber, wählt der Gemeinderat den Vorsitzenden und einen Stellvertreter aus den Wahlberechtigten und den Gemeindebediensteten. Die Verwaltung schlägt folgende Besetzung des Gemeindevwahlausschusses vor:

Vorsitzender	Alexander Winter
stellv. Vorsitzende	Simone Weber
Beisitzer	Gerhard Bender
Beisitzerin-Stellvertreter	Anna Porrmann
Beisitzer	Norbert Richter
Beisitzerin-Stellvertreter	Christina Adam
Beisitzerin/Schriftführerin	Doris Kohler
Beisitzerin-Stellvertr./Schriftführer-Stellv.	Yvonne Barth

II. a) Kosten

Für die Bürgermeisterwahl werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 6.000 € entstehen. Ein Betrag von ca. 1.500 € entfällt auf die Wahlhelferentschädigung und der restliche Betrag von 4.500 € muss für Sachkosten angesetzt werden.

b) Deckung

Die Kosten werden im Verwaltungshaushalt 2018, Unterabschnitt 0520, veranschlagt.

Zum vorgetragenen Sachverhalt wird gefragt, ob bei einer Vorverlegung des Endes der Einreichungsfrist um eine Woche nicht auch der Ausschreibungszeitpunkt entsprechend vorgezogen werden müsste. Herr Winter antwortet, dass dies nicht erforderlich ist. Nach dieser kurzen Aussprache stellt Bürgermeisterstellvertreter Winter fest, dass eine Einzelabstimmung nicht gewünscht wird.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen en-bloc Beschluss:

- Das Ende der Einreichungsfrist von Bewerbungen wird auf den 27. Tag vor der Wahl, also Montag, den 12. Februar 2018, 18.00 Uhr, festgelegt.
- Eine eventuell notwendige Neuwahl findet am Sonntag, den 25. März 2018, statt. Das Ende der Einreichungsfrist für neue Bewerbungen zur evtl. Neuwahl wird auf den dritten Tag nach dem Tag der ersten Wahl, also Mittwoch, den 14. März 2018, 18.00 Uhr, festgelegt.
- Der Gemeindevwahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen: siehe oben.

Im Anschluss übernimmt Bürgermeister Ludwig wieder die Sitzungsleitung.

TOP 9 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte

b) Bekanntgaben

zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

9.1 Wahl eines Ortsvorstehers für den Ortsteil Zimmern

Die in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgte Wahl des Ortsvorstehers wird ausdrücklich begrüßt, aber auch folgende Meinung geäußert: „Wenn die Besetzung dieses Amtes so viel Zeit in Anspruch nimmt (von März 2016 bis heute), sollte sich der Ortsvorsteher und ein Ortschaftsrat überhaupt noch gebraucht werden“.

9.2 Thema Insektensterben

Unter Bezugnahme auf die entsprechende Bürgerfrage (s. TOP 1) wird von Gemeinderat Peter Bussemer, welcher als Natur-

schutzfachkraft im Landratsamt des Neckar-Odenwald-Kreises tätig ist, festgestellt, dass dieses Thema z.Zt. überall sehr aktuell ist. Zur Frage der Mähhäufigkeit teilt er mit, dass z.B. die Straßenmeisterei ein Mähsystem entwickelt habe, bei welchem die Flächen im Wechsel gemäht werden. Damit wird die Mähhäufigkeit reduziert, was den Insekten hilft. Herr Bussemer ist gerne dazu bereit, die Gemeinde bei der Entwicklung eines solchen Konzeptes zu unterstützen. Es würde ein gutes Bild auf die Gemeinde werfen. Außerdem wünscht er, dass dieses Thema im Gemeinderat nochmals aufgerufen wird. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass nichts hiergegen spricht und sagt zu, das Thema wieder aufzugreifen. Er ist dankbar für diese Anregung, was folglich bedeutet, die in Frage kommenden Flächen anzuschauen, alternative Lösungen in den Gremien zu diskutieren und die Ergebnisse zu kommunizieren.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

9.3 500 Jahre Reformation – Einladung zur Baumpflanzung und zum Kirchenkonzert

Diese Baumpflanzung findet am Freitag, 27. Oktober 2017, um 18.30 Uhr, im Schlosspark Großbeicholzheim statt und ihr folgt unmittelbar um 19.00 Uhr in der evangelischen Laurentiuskirche ein Kirchenkonzert unter dem Motto „Trostmusik zum Reformationsjubiläum“. Die Gemeinde Seckach, die Ortschaftsverwaltung Großbeicholzheim und die Evangelische Kirchengemeinde Großbeicholzheim laden herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.

9.4 Einladung zur konstituierenden Sitzung des Kommunalen Sportbeirates

Die konstituierende Sitzung des Kommunalen Sportbeirates findet am Dienstag, 7. November 2017, um 19.00 Uhr, im Rathaus, statt. Alle Sport treibenden Vereine haben hierfür bereits eine Einladung erhalten; Anmeldungen sind noch möglich.

9.5 Einladung zur Zentralen Gedenkfeier am Volkstrauertag

Am Sonntag, den 19. November 2017, findet anlässlich des Volkstrauertages die traditionelle Zentrale Gedenkfeier der Gemeinde Seckach für die Toten und Vermissten der Weltkriege und für alle Opfer von Gewaltherrschaft statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dieser um 11.30 Uhr (bzw. im Anschluss an den Gottesdienst) am Ehrenmal im Schlosspark Großbeicholzheim beginnenden Gedenkfeier teilzunehmen.

9.6 Stellenausschreibung – Schulkindbetreuung

Die Zahl der an der Schulkindbetreuung teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hat zum Schuljahr 2017/18 stark zugenommen. Konkret ist gegenüber dem letzten Schuljahr eine Verdopplung festzustellen. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung sucht die Gemeinde Seckach zur Verstärkung des Teams der Seckachtalschule zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder mehrere weitere Betreuungspersonen in Teilzeit für die Schulkindbetreuung an Nachmittagen. Die Stellenausschreibung wurde bereits im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Seckach veröffentlicht. Der Vorsitzende richtet seine ausdrückliche Bitte an den Gemeinderat, dieses Thema zu kommunizieren und bei der Suche behilflich zu sein.

9.7 Sommerferienprogramm 2017 der FG Seggerner Schlotfeger

Bürgermeister Ludwig zeigt sich erfreut darüber, dass sich in diesem Jahr wieder 96 Kinder am Seckacher Sommerferienprogramm beteiligt haben; im Vorjahr waren es 103. Insgesamt boten die örtlichen Vereine, Gruppen und Einzelpersonen 21 Aktionen an, im Vorjahr waren es 19. Die Gesamtteilnehmerzahl belief sich auf 366 (2016: 381), was bedeutet, dass an jeder Aktion im Schnitt 17,43 Kinder teilnahmen (2016: 20 Kinder). Der aufrichtige Dank des Bürgermeisters und des Gemeinderates für dieses äußerst attraktive Ferienprogramm richtet sich an die für die Gesamtorganisation verantwortliche FG „Seggerner Schlotfeger“ sowie an alle weiteren Einzelveranstalter.

Um 21.25 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei den Besuchern und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

AK Flüchtlingsbegleitung

Der AK Flüchtlingsbegleitung feiert Maxi Monika Thürl und freut sich mit ihr. Vor wenigen Tagen erhielt sie in Mosbach den Ehrenamtspreis der Region. Diesen Preis erhalten Menschen oder Gruppen, die sich in vorbildlicher Weise für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.



Maxi Thürl hat unglaublich viele gemeinnützige Einrichtungen ins Leben gerufen. Wir nennen hier nur ihren Einsatz für die Flüchtlingshilfe, den NABU oder den sozialen Fahrdienst.

Dieses außergewöhnliche soziale Engagement gipfelt in der Adoption ihres afghanischen Schützlings Yaqoob. Er heißt seither Yaqoob Thürl.

P.S.: Auch die Gemeinde Seckach schließt sich den Glückwünschen an Frau Thürl für diese gleichermaßen außergewöhnliche wie verdiente Ehrung an.



Feuerwehr Seckach

Abt. Großbeicholzheim – Voranzeige!

Weihnachtsmarkt der freiwilligen Feuerwehr Großbeicholzheim rund um das historische Wasserschloss vom 2.–3. 12. 2017

Am 1. Adventsamtstag öffnet der traditionelle Großbeicholzheimer Weihnachtsmarkt um 14.00 Uhr seine Pforten. Eine Vielzahl von liebevoll geschmückten Ständen laden Groß und Klein zu einem unbeschwerten bummeln über den Markt ein.

Die Besucher erwartet wieder ein vielfältiges Angebot von kunstvoll gestalteten Geschenkartikeln, nützlichem für den Alltag, Holzwaren aller Art, unterhaltsames für Groß und Klein sowie regionale kulinarische Speisen und Getränke. Um 14.00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Thomas Ludwig vor dem Feuerwehrgerätehaus, anschließend erfolgt ein Auftritt der Kindergartenkinder. Zur Dämmerungszeit um 16.30 Uhr haben die Grundschul Kinder zu Spiel und Gesang geladen.

Am 1. Adventsontag geht es am 11.00 Uhr mit dem Markttreiben weiter. Ab 11.30 Uhr sind die Besucher wie immer zum Mittagstisch in der Tenne mit frisch zubereiteten Speisen, die keine Wünsche unerfüllt lassen, geladen. Am Nachmittag hat auch der Weihnachtsmann sein Kommen angekündigt, um die kleinen Gästen zu besuchen und zu beschenken! Natürlich können die großen Gäste an beiden Tagen am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Tenne ihre Seele baumeln lassen.

Auf zahlreiche Besucher freut sich die freiwillige Feuerwehr Großbeicholzheim.

Abteilung Zimmern

Der nächste Dienstabend der Aktiven der Feuerwehr Zimmern findet am Montag, den 27. 11. 2017, um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Wir freuen uns, wenn alle Kameradinnen und Kameraden zu dieser Zeit da sind, um einen informativen und effektiven Dienstabend gestalten zu können.

Amtlicher Teil

Wasserablesung 2017

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auch zum Abschluss dieses Jahres steht in der Gemeinde Seckach die Ablesung der Wasserzähler an. Es wird wieder eine Ablesung mittels Ablesekarten durchgeführt. Hierzu gehen Ihnen in den nächsten Tagen Ablesekarten zu. Bitte teilen Sie uns Ihre Zählerstände möglichst bis zum 3. 12. 2017 per Ablesekarte oder Onlineerfassung mit. Alle benötigten Informationen befinden sich auf der Ablesekarte. Zu spät eingehende Zählerstände können wir nicht mehr für die Jahresabrechnung berücksichtigen und müssen dann Ihren Verbrauch schätzen. Dadurch entsteht das Risiko, dass Ihr neuer Abschlagsbetrag zu hoch festgesetzt wird oder sich durch eine zu niedrige Verbrauchsschätzung bei der nächsten Abrechnung eine hohe Nachzahlung ergibt.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Sitzungstermine des Technischen Ausschusses

Die Gemeindeverwaltung möchte die Bürgerschaft der Gemeinde Seckach – vor allem aber die Bauherren, Architekten und Planer – darüber informieren, dass in diesem Jahr nur noch eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses am **Dienstag, den 12. 12. 2017**, stattfinden wird. Baugesuche, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen spätestens bis **Donnerstag, den 30. 11. 2017**, im Rathaus Seckach eingegangen sein. Bauanträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgegeben wurden, können erst

in der ersten öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses im Januar 2018 behandelt werden; ein genauer Sitzungstermin hierzu steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte während der üblichen Sprechzeiten an Frau Barbara Schmitt im Bauamt der Gemeinde Seckach, Zimmer-Nr. 401, Tel. 06292 / 9201-19.

Wir bitten um Kenntnis und Beachtung.

Brennholzbestellung

Sterholz und Langholz können Sie **bis Ende Dezember 2017** in der Gemeindekasse bei Frau Keller (Zimmer 409), unter der Telefonnummer 06292 / 9201-16 oder per E-Mail (keller@seckach.de) bestellen.
Ihre Gemeindekasse

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Regionaler Industriepark Osterburken“

Am Mittwoch, 6. Dezember 2017, 18.00 Uhr, findet im Bürgeraal des Rathauses in Rosenberg eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Regionaler Industriepark Osterburken“ statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2016
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2018
3. Stellungnahme zum Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt
4. Planungsauftrag für die Untersuchungen zur Erweiterung des RIO
5. Verschiedenes

Die Bevölkerung wird hierzu freundlich eingeladen.

Schulnachrichten

Werkrealschule Schefflentschule: Klasse 5/6b am Standort Seckach lernt den Umgang mit digitalen Medien

Um die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5/6 auf eine von digitalen Medien durchdrungenen Welt vorzubereiten und ihnen Nutzen, aber auch Gefahren der modernen Medienlandschaft zu veranschaulichen, fand in den Tagen vor und nach den Herbstferien der Basiskurs Medienbildung am Standort Seckach der Schefflentschule statt.

Nachdem sich die Klasse mit den Grundlagen der Bedienung und Funktion eines Computers vertraut gemacht hatte, war es auch schon Zeit, richtig in die Materie einzutauchen. Anstatt mit Bruchrechnen und Vokabellernen, beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler während dieser Tage mit digitaler Textverarbeitung, dem Erstellen von Kurzpräsentationen und Datenschutz.

Auch die Informationssuche im Internet spielte eine zentrale Rolle und die Ergebnisse mancher Recherche führte bei den Klassenkameraden zu der Erkenntnis, dass vertrauenswürdige Quellen ein nicht zu vernachlässigender Teil eines jeden Referats sein sollten. Schließlich hatten die Schüler noch die Möglichkeit, ihre eigene Mediennutzungsdauer in einem Diagramm darzustellen und die Unterschiede zu ihren Klassenkameradinnen und -kameraden herauszufinden.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst: **112**
Allgemeiner Notfalldienst: **116117**

Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst),

Knopfweg 1, 74821 Mosbach Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr

Mi. 13.00–22.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Buchen (Allgemeiner Notfalldienst), Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37, 74722 Buchen Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ✿ Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- ✿ Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- ✿ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ✿ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ✿ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✿ Rufbereitschaft
- ✿ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

25.–27. 11. 2017 Dr. K. Häußler, Dr. E. Häußler, Bahnallee 12, 74740 Adelsheim, Tel. 06291/1200

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 25. 11. 2017:**

Sonnen-Apotheke Buchen, Tel.: 06281/56 00 22, Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald

– **Sonntag, 26. 11. 2017:**

Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

– **Montag, 27. 11. 2017:**

Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)

– **Dienstag, 28. 11. 2017:**

Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)

– **Mittwoch, 29. 11. 2017:**

Apotheke Oberschefflenz, Tel.: 06293/2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

– **Donnerstag, 30. 11. 2017:**

Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281/5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald

– **Freitag, 1. 12. 2017:**

Bauland-Apotheke Adelsheim, Tel.: 06291/6 21 30, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung
Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung der Seckachtalhalle

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, 25. 11., am Dienstag, 5. 12., und am Sonntag, 10. 12. 2017, aufgrund diverser Veranstaltungen für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Seckachtalhalle wegen Umbauarbeiten von Montag, 11. 12., bis einschließlich Samstag, 16. 12. 2017, gesperrt ist.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Kindergarten St. Franziskus Seckach feierte St. Martin 2017

Jedes Jahr zu Beginn der dunklen Jahreszeit sorgt die Begeisterung der Kinder dafür, dass der hl. Martin lebendig bleibt. Schon Wochen vorher stand seine Person im Kindergarten durch verschiedene Angebote im Mittelpunkt. Es wurden Martinslieder gesungen, immer wieder die Legende von der Mantelteilung im Rollenspiel erlebt und gemeinsam mit den Eltern Laternen gebastelt. Höhepunkt war dann der Umzug bei Dunkelheit mit Sankt Martin auf dem Pferd und den leuchtenden Laternen im Kreis der Familien. Den musikalischen Rahmen übernahm der MV Seckach, begleitet wurde der Zug von den Fackelträgern der Jungfeuerwehr und bei optimalem Wetter verweilten dann alle noch am Rathausplatz bei Martinsbrezel, Wurst und Glühwein oder Punsch. Klein und Groß wird dieser Tag wieder in guter Erinnerung bleiben. Wir sind froh, dass Viele mithalfen, dass wir an diesem Tag so ausgiebig feiern konnten!

So möchten wir herzlich DANKE sagen

- dem Elternbeirat und allen tatkräftigen Helfern für die Bewirtung und alle vorbereitenden Arbeiten
- Max Diefenbach (der erstmals St. Martin hoch zu Ross war) und Sandra Diefenbach für die Bereitstellung des Pferdes
- der Jugendkapelle des MV Seckach für ihre musikalische Unterstützung
- der FFW Seckach für die Begleitung und Sicherung der Straße
- allen, die unseren Weg mit Lichtern erleuchtet hatten
- allen, die mit uns gefeiert haben
- der Gemeinde Seckach für die leckeren Brezeln

Für den Kiga Seckach Gabriele Schmitt, Kindergartenleiterin



OT Zimmern

Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt im ganzen Ort Zimmern

In der letzten Ortschaftsratsitzung am 19. Oktober wurde zum wiederholten Male angemahnt, dass die Autofahrer im Ort zu schnell fahren und es immer wieder zu deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt.

Die Gemeindeverwaltung hat zugesagt, erneut an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer zu appellieren und veröffentlicht daher hiermit den nachstehenden Aufruf: „*Wer zu schnell fährt, gefährdet sich und andere Verkehrsteilnehmer und riskiert bei einer entsprechenden Messung hohe Geldstrafen. Neben der gebotenen Geschwindigkeit sollte man innerhalb der geschlossenen Ortschaft auch immer besonders umsichtig fahren. Denken Sie immer daran: auch Sie könnten der Fußgänger sein.*“

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Sa., 25. 11.

18.30 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier am Vorabend mit Einführung der neuen Ministranten (Türkollekte für die Ministrantenarbeit vor Ort)

So., 26. 11. – 34. SONNTAG IM JAHRESKREIS – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
 17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Mo., 27. 11.
 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
Di., 28. 11.
 18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
Do., 30. 11. – HEILIGER ANDREAS, Apostel
 18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier
Fr., 1. 12. Herz-Jesu
 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
 19.30 Uhr Seckach: Stille Anbetung

Gemeinsames

Pfarrbüro geschlossen:

An folgenden Tagen ist das Pfarrbüro in Osterburken krankheitsbedingt geschlossen: 27., 28., 30. November; Adelsheim am 29. 11. und Seckach am 30. 11. 2017.

Großeicholzheim

3. 12. 2017, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kollekte für El Salvador

Jesus-Gebet / Kontemplatives Gebet

Das nächste offene Treffen zum Kontemplativen Gebet (Jesus-Gebet) findet am 30. November und 7. Dezember um 20 Uhr im Nebenraum der Kirche St. Bernhard im Jugenddorf Klinge statt.

Großeicholzheim, St. Laurentius

Krankenkommunion in Großeicholzheim

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Krabbelgruppe

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Jugendgruppe Großeicholzheim:

Sa., 25. 11., 17.00 Uhr Gruppenstunde
 Sa., 9. 12., 16.30 Uhr Weihnachtsfeier

Seniorentreff Großeicholzheim

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, den 13. 12., statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Einführung der neuen Ministranten

Am Samstag, 25. November, werden die neuen Großeicholzheimer Ministranten im Rahmen der Vorabendmesse um 18.30 Uhr offiziell in ihren Dienst eingeführt. In diesem Gottesdienst können mit Johanna Bender, Lukas Fuhrmann, Sarah Fuhrmann, Florian Glaß, Jule Lehner und Franciska Mark sechs neue Mitglieder in die örtliche Ministrantengemeinschaft aufgenommen werden. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen und wünschen ihnen hierbei viel Freude sowie gute Erfahrungen! Bitte beachten: Am Ende des Gottesdienstes wird eine Türkollekte zugunsten der Ministrantenarbeit vor Ort stattfinden. Die Großeicholzheimer Ministranten würden sich über Ihre finanzielle Unterstützung freuen und sagen bereits heute herzlichen Dank!

Begleitender Kindergottesdienst

Der nächste begleitende Kindergottesdienst findet statt am 3. Dez. 2017 um 10.30 Uhr. Die Kinder treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Gemeinderaum neben der Kirche. Hierzu sind alle Kinder, Grundschüler und alle die kommen möchten, ganz herzlich eingeladen!

Übersetzung vom Dankesbrief aus El Salvador

Liebe und geschätzte Freunde der Partnergemeinde Sankt Laurentius in Deutschland.

Wir, die Gemeinde Los Calles, grüßen Euch von ganzem Herzen. Und wir wünschen Euch das Allerbeste in der Familie und bei der Arbeit.

Wir wollen uns bei Euch für Eure Wertschätzung und für Euren selbstlosen Einsatz für unsere Gemeinde bedanken. Unser Dank gilt auch Eurer finanziellen Unterstützung, die es uns ermöglicht wichtige Probleme in unserer Gemeinde zu lösen. Unendlichen Dank für

Eure Spende von diesem Jahr, die 1490,00 Euro (1670 Dollar) betrug. Wir haben das Geld im Juni und im August erhalten.

Dieses Geld werden wir für den Bau eines Tanks verwenden, um Trinkwasser zu speichern. Der Tank, den wir haben, ist beschädigt und außerdem sehr klein. Obendrein sind die Wasserleitungen beschädigt und nur notdürftig repariert. Wir nehmen an, dass wir mit unserem nächsten Brief Euch bereits über Baufortschritte informieren können, wobei wir dann auch Rechnungen mitschicken werden, um so die Ausgaben zu belegen.

Vielen Dank für Eure brüderliche und schwesterliche Liebe und dafür, dass ihr Euch um unsere Sorgen kümmert!

Mit lieben Grüßen: Die Gemeinde Los Calles in El Salvador
 Am Sonntag, den 3. 12. 2017, um 10.30 Uhr ist unsere Wortgottesfeier in der kath. Kirche St. Laurentius wieder verbunden mit der Kollekte für unsere Partnergemeinde Los Calles in El Salvador. Bei der Gelegenheit wird uns Herr Christof Oesterle aus Baden-Baden Fotos vom Zustand nach der Flutkatastrophe im Sommer zeigen und uns aktuelle Informationen dazu liefern.

Seckach, St. Sebastian

Termin für Krankenkommunion

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

Kfd Seckach:

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zur Adventsfeier der kfd St. Sebastian am Mittwoch, 29. November, 15.00–17.00 im Pfarrheim St. Sebastian. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es gibt Besinnliches, Nachdenkliches, Überraschendes ... Unsere diesjährige Spende wird gesammelt für die Renovierung des Kirchturms.

Einladung zum Gottesdienst am ersten Advent

Der Wortgottesdienst am Sonntag, den 3. 12. 2017, wird vom Singkreis und dem Kindergarten St. Franziskus mitgestaltet. Dazu sind Familien mit Kindern und die ganze Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Bastelverkauf nach dem Gottesdienst

Der Elternbeirat des Kindergartens bietet im Anschluss an den Gottesdienst einen weihnachtlichen Bastelverkauf an. Im Eingangsbereich der Kirche können verschiedenste kleine Weihnachtsbasteleien sowie selbstgefertigtes Weihnachtsgebäck erstanden werden. Sie alle sind recht herzlich eingeladen! Wir freuen uns, wenn zahlreiche Besucher vorbei schauen! Sicher findet jeder eine passende Kleinigkeit. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Zimmern, St. Andreas

Krankenkommunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Gemeindeteamsitzung am 28. 11. 2017

Das Gemeindeteam „St. Andreas“ lädt zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 28. 11. 2017, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal ein. Tagesordnungspunkte werden unter anderem die Zukunft der Frauengemeinschaft sowie die weiteren Schritte hinsichtlich der Sanierung des Pfarrsaals sein. Über interessierte Gäste freuen wir uns immer sehr gerne.

Frauengemeinschaft Zimmern

Wer hat Lust, seinen Adventskranz selbst zu binden? Zu unserem Treff am Mittwoch, 29. November, zwischen 15.00 und 18.00 Uhr sind alle Mitglieder und Interessierte im Pfarrsaal (Kindergartensaal) recht herzlich eingeladen. Für frisches Tannengrün und Draht wird gesorgt. Mitbringen sollte man eine Baumschere und evtl. einen (auch schon gebrauchten) Strohkrantz.

Zur besseren Planung bitten wir diesmal um Anmeldung bei Christiane (625599) oder Mechtild (1515). Wer noch einen Strohkrantz braucht, sollte den bei dieser Gelegenheit bestellen.

Einladung zum Patrozinium und anschließendem Adventsmarkt

Am Samstag, den 2. 12. 2017, begehen wir unser Patrozinium – St. Andreas, in Zimmern. Um 18.30 Uhr beginnt die Eucharistiefeier, in der auch die Goldhochzeit von Brigitte und Egon Bechtold gefeiert wird. Im Anschluss an die Eucharistiefeier findet unser mittlerweile schon traditioneller Adventsmarkt in und

rund um den Dorftreff „Am Lindenbaum“ statt. Wie in jedem Jahr bieten wir neben Grillwürstchen, Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln auch diverse Bastelartikel zum Erwerb an. Im Gewölbekeller werden Drechselarbeiten aus Holz angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr junger Kirchenchor JEZIMUS

Altpapiersammlung der Pfarrei St. Andreas am 2. 12. 2017
Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt (Bündel bitte nicht zu groß!!) und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

Einladung zur Roratemesse mit Kerzen:

Dienstag, den 5. 12., um 18.30 Uhr in der Kirche St. Andreas.

Bericht über die Jahreshauptversammlung des Jungen Kirchenchors „Jezimus“

Im örtlichen Pfarrsaal trafen sich Mitglieder und Gäste des jungen Kirchenchors „Jezimus“, darunter Pfarrer Drathschmidt, Ortsvorsteher Siegfried Barth, Präsident und Sprecher der passiven Mitglieder Gerhard Gräf und Chorleiter Winfried Ackermann, um im Rahmen der Jahreshauptversammlung Resümee über das vergangene Vereinsjahr zu ziehen. Eingang der Berichte dankte die 1. Vorsitzende Iris Adam allen, die sich im Berichtszeitraum für die Interessen der Chorgemeinschaft eingesetzt hatten, besonders aber bei der Kirchengemeinde und den örtlichen Vereinen für die harmonische Zusammenarbeit. Schriftführerin Ramona Hawerland berichtete, dass man derzeit auf 97 Mitglieder stolz sein könne, aufgeteilt in 37 aktive und 60 passive Mitglieder. Insgesamt hatte man 18 Auftritte zu meistern, darunter Hochzeit, Beerdigung und Kommunion. Hinzu kamen noch drei Altpapiersammlungen, die gelungene Faschingsfeier, die „Jezimus-Geburtstagsfeier“ sowie Zusammenkünfte zur Förderung der Kameradschaft. Als Höhepunkte nannte die Schriftführerin die Mitgestaltung von kirchlichen Festgottesdiensten wie Ostern und Pfingsten in Zimmern, Kommunion in Osterburken und Großbeicholzheim, das Patroziniumsfest in Robern und die Präsenz beim Seckacher Straßenfest und Sängerfest in Großbeicholzheim. Als nächsten anstehenden Termin nannte Ramona Hawerland die musikalische und gesangliche Umrahmung des Patroziniumsfestes in St. Andreas in Zimmern am 2. Dezember dieses Jahres. Trotz der Neuanschaffung eines Instruments als Equipment-Ergänzung konnte im Anschluss Kassenwartin Silke Vogel über einen zufrieden stellenden Kassenstand berichten. Da die Kassenprüferinnen Marianne Tremmel und Tanja Schimpf keinerlei Beanstandungen zu vermelden hatten, erteilten die Mitglieder als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und auf Antrag von Pfarrer Drathschmidt der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Nach vier Jahren erfolgreicher Amtszeit schied Tatjana Kohler auf eigenem Wunsch aus dem Amt der 2. Vorsitzenden aus. Die 1. Vorsitzende Iris Adams überreichte ihr ein Präsent, verbunden mit dem Dank der Mitglieder und des Chores für das geleistete Engagement. Die anschließenden Neuwahlen zur Vorstandschaft unter der Leitung von Pfarrer Drathschmidt brachten folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzende Iris Adams, 2. Vorsitzende Sandra Fichtmüller, Schriftführerin Ramona Hawerland, Kassiererin Silke Vogel, Revisorinnen Tanja Schimpf und Marianne Tremmel, Beisitzer: Klaus-Georg Müller, Monika Menzel, Tanja Schimpf und Sigrid Ackermann. Dem Präses selbst und der 1. Vorsitzenden oblag im Anschluss, Sonja Huslik für ihre 10jährige Sängertätigkeit mit einer Kette und der Ehrenurkunde auszuzeichnen. Chorleiter Winfried Ackermann berichtete, dass man im Januar nächsten Jahres acht Mädels im Rahmen des Firmprojektes für eine Zeit in den Chor integrieren dürfe und man hoffe dadurch, neue Mitglieder gewinnen zu können. Er dankte den Aktiven für ihre Opferbereitschaft und ihr Pflichtbewusstsein bei den Proben, Auftritten und sonstigen Aktivitäten. Auch in den Grußworten der Gäste wurde die enge Verbundenheit des Klangkörpers mit der Kirche und der weltlichen Gemeinde deutlich und die Mitwirkung bei Festen und Gottesdiensten gewürdigt. Der junge Kirchenchor „Jezimus“ sei ein fester und anerkannter Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft. Ein gemütliches Beisammensein schloss sich dem offiziellen Teil der Versammlung an.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 26. 11. 2017 – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödingheim mit Prädikant Jehle-Fischer, Buchen

11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach mit Prädikant Jehle-Fischer, Buchen

14.00 Uhr „Kaffeestube“ im Evang. Gemeindehaus

Dienstag, den 28. 11. 2017

9.30 Uhr Minitreff im Evang. Gemeindehaus

Großbeicholzheim

Samstag, 25. 11.

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Großbeicholzheim

Sonntag, 26. 11. – Totensonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Großbeicholzheim (Pfr. Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Kindergottesdienst Rittersbach (Pfr. Stromberger)

19.30 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Gemeindesaal Rittersbach

Montag, 27. 11.

16.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

Dienstag, 28. 11.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großbeicholzheim

Mittwoch, 29. 11.

19.30 Uhr Teenkreis C.O.T. Gemeindehaus Großbeicholzheim

20.00 Uhr Bibel im Gespräch Gemeindehaus Großbeicholzheim „Fazit: Woher kommt das Leid? Was hilft im Leid?“ Pfr. Stromberger

Bibel im Gespräch: Das Buch Hiob

Das Leid Hiobs ist sprichwörtlich geworden. Schlechte Nachrichten bezeichnen wir als Hiobsbotschaften. Die Geschichte Hiobs, der alles hat, bevor er alles verliert, beschreibt das tiefe Leid, das Hiob trifft, seine Klage darüber sowie die Frage nach der Ursache des Leidens. Hiob ringt mit Gott und mit seinen Freunden um die Frage, warum ihn das Leid getroffen hat - und bekommt eine überraschende Antwort.

Herzliche Einladung, das Buch Hiob an sechs Abenden im Rahmen der Reihe „Bibel im Gespräch“ genauer kennen zu lernen, alle vierzehn Tage mittwochs um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus. (Thema der kommenden Woche s.o.)

Neuer Gottesdienst für Jung und Alt

Am 1. Advent startet eine neue Gottesdienstreihe in der Region Schefflental/Elztal des Evangelischen Kirchenbezirks Mosbach. Mehrmals im Jahr sollen zur gewohnten Uhrzeit am Sonntagvormittag Gottesdienste gefeiert werden, die besonders die junge Generation in den Blick nimmt, ohne dabei die älteren Gottesdienstbesucher zu übersehen. Dabei sind die unterschiedlichen Gemeinden der Region abwechselnd Gastgeber. Der Gottesdienst am 3. Dezember 2017 (1. Advent) trägt den Titel „Warten mit Erwartung“. Er wird vom Großbeicholzheimer Teenkreis C.O.T. gemeinsam mit Pfr. Stromberger vorbereitet und um 9.00 Uhr in Rittersbach sowie um 10.30 Uhr in Großbeicholzheim gefeiert. Regelmäßige und unregelmäßige Kirchgänger aller Generationen sind gleichermaßen herzlich eingeladen.

Adelsheim

Sonntag, den 26. 11., Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

17.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der Jakobskirche: In diesem Gottesdienst gedenken wir auch derer, die in diesem zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind und werden für Jede/Jeden eine Kerze entzünden, die von den Angehörigen mitgenommen werden kann.

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 26., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hirte Beck

Mi., 29., 20.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Dambach

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Abt. Fußball

Nachdem die 1. Mannschaft am letzten Spieltag in der Kreisliga spielfrei war, fahren wir nun am Sonntag, den 26. 11., zum TSV nach Mudau. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Wir werden auch bei

diesem schweren Auswärtsspiel, beim derzeitigen Tabellen Dritten, versuchen etwas Zählbares mit nach Hause zu nehmen. Wir setzen dabei auch auf die Unterstützung unserer Fans.

Abt. Jugendfußball

A-Jugend SG Seckach/Schefflenz/Großeicholzheim

Samstag, 25. 11.

Spiel gegen SG Seckachtal

Spielbeginn: 14.00 Uhr in Unterschefflenz

C1-Jugend SG Schefflenz/Seckach/Großeicholzheim

Samstag, 25. 11.

Landesligaspiel gegen SG Uissigheim/Hundheim

Spielbeginn: 11.00 Uhr in Hundheim

C2-Jugend SG Schefflenz/Seckach/Großeicholzheim

Samstag, 25. 11.

Spiel gegen SG Diedesheim/Obrigheim 2

Spielbeginn: 13.15 Uhr in Seckach

Abt. Sportkegeln

Ein schwieriges Spiel hatte die Herrenmannschaft der Seckacher Sportkegler gegen den 3. Platzierten am Samstag. Schon bei der Begrüßung wurde ihnen der Favoritenstatus zugesprochen. Da aber jeder einzelne wusste wie stark der Gegner und wie schwierig die Bahn zu bespielen ist, ließ man das nicht an sich heran und kämpfte hoch konzentriert, um schlussendlich mit einem Sieg nach Hause fahren zu können. Das absolute Spitzenspiel jedoch findet am Samstag, den 2. 12. 2017, in Seckach statt, wenn der 1. gegen den 2. spielt. Dieses Spiel entscheidet über die Herbstmeisterschaft. Das letzte Heimspiel der Hinrunde möchten die Seckacher selbstverständlich auch noch gewinnen, um dann mit drei Punkten Vorsprung in die Rückrunde gehen zu können. Die U18, die an diesem Sonntag ihr erstes Ligaspiel dieser Saison bestritt, konnte ebenfalls mit einem Sieg in der Tasche nach Hause gehen. Kaum zu glauben aber der SV Seckach hat damit drei Mannschaften auf Tabellenplatz eins. Die Spiele endeten: SKV Reutlingen – SV Seckach mit 3:5 Punkten und 2985:3055 Holz. Gespielt haben: Friedrich Graf 473; Florian Arthofer 496; Christopher Karle 570; Reinhold Winter 517; Markus Winter 504 und Jürgen Retter 495 Holz. SV Seckach U18 – KC Schwabsberg II mit 4:2 Punkten und 1909:1789 Holz. Gespielt haben: Christopher Karle 538; Julian Kraus 511; Sascu Leon und Steven Schönle 408 und Tina Kempf 452 Holz. Zum nächsten Heimspiel am 2. 12. 2017, dem Spitzenspiel gegen den TSV Denkendorf, lädt die Herrenmannschaft der Sportkegler herzlich ein.

Musikverein Seckach

Jugendblasorchester SOS

Am Sonntag, 3. 12. 2017, dem ersten Advent, um 18.00 Uhr, findet in der Pfarrkirche Schlierstadt das traditionelle Adventskonzert statt. Viele Gruppen und Solisten aus Schlierstadt und der nahen Umgebung sind mit dabei, darunter auch das Jugendblasorchester SOS der Musikvereine Seckach, Oberschefflenz und Schlierstadt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die bevorstehende Kirchenvorplatz-Sanierung in Schlierstadt sind willkommen.

Gesangverein Seckach

Chorkonzert zum 145-jährigen Bestehen

Mit wirklich großem musikalischem Bahnhof unter dem passenden Motto „Auf dem Weg“ feierte der Gesangverein Seckach nicht nur seinen 145. Geburtstag, sondern gleichzeitig auch den Schlusspunkt zu seiner Chorkonzertserie mit jungen Chören und großem Fingerfood-Büffet. Wie der 1. Vorsitzende Bernhard Heilig erläuterte, war man im Rahmen dieser Konzertserie Gastgeber für über 30 geniale junge Chöre aus der Region und deren mitreißendes Liedgut gewesen. Chorleiterin Christa Parstorfer ergänzte seine Ausführungen im Namen der Sängerinnen und Sänger, die schon lange auf einem gemeinsamen musikalischen Weg seien. Man blicke gerne zurück, schaue ab ebenso gerne nach vorne, um mit großen Schritten neues Liedgut zu entdecken. Das bewies der Stammchor mit einer guten Melodien-Mischung vom amerikanischen Bürgerkrieg über die Hitparade, den Alpenrock und die Operettenwelt bis hin zu einem griechischen Liebeslied. Darunter Stücke wie „Halleluja“, „Auf meinem Weg“, „Weit, weit weg“, „Elenie“ oder „The Rose“, am Klavier begleitet von Nikola Irmay-Koppányi. Großes Lob von Agnese Buchauer-Norkus als musikalische Leiterin für ihr engagiertes Durchhaltevermögen bei den Proben und begeisterten Beifall vom Publikum erhielten die

kleinen Sängerinnen und Sänger des Schulchors von der Seckachtalschule für ihr Medley aus dem „Gospel-Express“. Mit seinen Solisten Leonie Hampe, Nelly Koppányi sowie Claire und Tim Winkelhöfer präsentierte der singende Nachwuchs in hervorragender Weise die Titelmelodie des Kindermusicals, den Gospel „Egypt's Land“ sowie „Durch dick und dünn“. Nach fünf Mammutvorstellungen dieses quirligen Musicals in der Osterburkener Baulandhalle hatten die jungen Akteure noch immer nichts von ihrer ansteckenden Begeisterung verloren, die das Publikum auf dem Weg aus der Sklaverei mitzog. Ganz andere Wege ging bzw. fuhr anschließend der Projektchor des Seckacher Gesangvereins unter Dirigentin Christa Parstorfer zunächst mit den Stücken „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“, „Über 7 Brücken musst Du gehen“, dann mit „I will follow him“ und „Hail Holy Queen“ aus „Sister Act“ zusammen mit Solistin Agnese Buchauer-Norkus und schließlich ganz Multi-Kulti mit afrikanischen Klängen und „Siahamba“ sowie „Jakanaka“. International und musikalisch breit aufgestellt begeisterte abschließend auch der hervorragend geschulte „Würth-Chor“ aus Künzelsau mit seinem temperamentvollen Dirigenten Ulrich Dachtler. Die Sängerinnen und Sänger ließen zunächst mittels eines nordischen Liedes ohne Text ihr Klangvolumen erklingen bevor sie mit der Eigenproduktion „Danke“ das Publikum mit einbezogen und dann mit Stücken wie „Boogie Woogie Fever“, „Black or white“, „Wenn nicht jetzt, wann dann“ oder „Let the sun shine“ ihre unglaubliche Gesangspower unter Beweis stellten und natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne durften. Lang anhaltender Beifall war das erste Dankeschön des Publikums für den kurzweiligen Konzertabend, das verbal ergänzt wurde durch Bürgermeister Thomas Ludwig, der nicht nur ein Geburtstagsgeschenk an den gastgebenden Chor überreichte, sondern auch dessen Pionierleistung bezüglich der Konzertsreihe mit jungen Chören hervorhob. Bernhard Heilig schloss das dritte Dankeschön des Abends an alle Aktiven sowie Christa Parstorfer und Karl-Heinz Herbinge als Organisatoren dieses Konzerts an bevor er das große Fingerfood-Büffet eröffnete.



Förderkreis „Leben braucht Wasser“ e.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Zur anstehenden Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Förderkreises „Leben braucht Wasser“ in St. Rafael in der Seckacher Klinge, in deren Mittelpunkt neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und Neuwahlen auch die Besprechung anstehender Aktivitäten stand. Als Prämisse des eingetragenen Vereins gilt, die Versorgung ärmerer Ortschaften in Peru mittels Einfachstumpen sicher zu stellen und dafür die notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Des Weiteren kümmert man sich um sog. Wash-Projekte, bei denen Privathaushalte, aber auch Schulen und Kindergärten zu Wasserversorgung, Wasch- und Duschgelegenheiten und Trockentrenntoiletten eingehende Hygieneschulungen erhalten. Eingangs der Versammlung dankte 1. Vorsitzender Bernhard Heilig allen, die sich im Berichtszeitraum für die Belange des Vereins eingesetzt hatten, besonders aber den Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit und den Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung bei den verschiedensten Projekten. In seinem anschaulichen und informativen Rechenschaftsbericht resümierte der Vorsitzende die zwei mehrwöchigen Installations- und Wartungsreisen nach Peru, die Losverkäufe mit Infostand auf den Weihnachtsmärkten in Großeicholzheim, Adelsheim und bei der Firma AZO, dem Famili-

entag bei Braun und beim Seckacher Straßenfest, diverse Infoveranstaltungen, die Registrierung bei Smile Amazon und die positive Trägerprüfung bei Bengo. Mittlerweile konnten in Chinchá 1000 Personen in 254 Familien mit 99 Pumpen versorgt werden. Es wurden die ersten fünf Kabinen mit Trockentrenntoiletten in Chinchá gebaut, wo auch das erste Wash-Projekt mit Pumpe, Hochbehälter, Dusche und Trockentrenntoilette, samt Schulung realisiert wurde. Ansonsten wird man sich künftig hauptsächlich um Mocupe kümmern, wo Ende Oktober die 80. Pumpe installiert wurde und inzwischen 499 Personen eine Wasserversorgung genießen können. Viel Hoffnung – auch auf eine noch effektivere Organisation – setzt man auf „Sede Vidas“ als neuen Partner in Peru. Als besonders zuverlässige Einnahmequelle haben sich die mittlerweile ca. 15 Pfandbonkrüge erwiesen, die der Förderkreis im Neckar-Odenwald-Kreis, in Eberbach und bis Würzburg hatte installieren können. Gaby Ehret konnte in ihrer Funktion als Kassenwartin im Anschluss über zufriedene stellende Finanzen berichten und da die Kassenprüfer Christa Parsstorfer und Peter Bussemer keinerlei Beanstandungen zu vermelden hatten, erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit einstimmig Entlastung. Die Neuwahlen zur Vorstandschaft ergaben folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Bernhard Heilig, 2. Vorsitzender Manfred Glittenberg, Schatzmeisterin Gaby Ehret. In seinem Ausblick erläuterte Heilig den Sachstand der Trockentrenntoiletten als derzeit wichtigstes Neuprojekt, zusammen mit Firmen, die sich hier ehrenamtlich engagieren. So führte Peter Junk aus Schmitten/Taunus die Produktkonstruktion eines Toiletteneinsatzes für Kinder samt Toilettendeckel aus. Der Werkzeugbau Schubert GmbH aus Sinsheim-Dühren fertigt nach dieser Vorlage die Tiefziehwerkzeuge, mit deren Hilfe die Dallauer KEO GmbH bis Ende des Jahres ebenso kostenlos 200 Trockentrenntoiletteneinsätze, Kindereinsätze und Toilettendeckel produzieren wird. Der Projektstart in Peru ist für Anfang März 2018 geplant. Heilig hält gerade die Kindereinsätze für besonders wichtig, weil die Kinder am lernfähigsten seien und ihr Wissen dann automatisch an die Eltern weitergeben. Zur Finanzierung wird man wieder diverse Spendenlosaktionen starten, die erste wird am 1. Adventswochenende auf dem Großscholzheimer Weihnachtsmarkt gestartet und noch nie gab es so viele Gewinne wie in diesem Jahr. Man wird aber auch diverse Förderanträge stellen und die Pfandbonsammelaktion weiter ausbauen. Außerdem freut man sich auf die Lesung von Xenia Hügel am 11. Januar 2018 im Klosterle Buchen, da die Einnahmen des Abends ebenfalls dem Förderkreis zufließen werden. Die Recherche nach einem nachhaltigen Verfahren zur Wasserreinigung geht ebenso weiter wie die Entwicklung der Toilettenhäuschen, Kleinstwasserhochbehälter und Duschen. Schulungen in Wasserprüftechnik und zu den Wash-Projekten (Water-Sanitation-Hygiene) stehen ebenso auf der Agenda des Förderkreises wie die Weiterentwicklung der Organisation durch neue ehrenamtliche Fachleute beim Brunnenbau, Marketing, Konstruktionen und bei den WASH-Projekten. Abschließender Beifall seitens der Mitglieder dokumentierte allgemeines Einverständnis mit den Plänen des 1. Vorsitzenden.

Verband Wohneigentum Seckach

Adventskranz binden

Wir laden alle Interessierte herzlich ein zu unserem diesjährigen Adventskranz-binden am Donnerstag, 30. 11. 2017, **19.00 Uhr Bürgersaal Großscholzhelm**. Tannengrün wird vom Verein gestellt, Schere/Bänder/ Kerzen/Draht sind selber mitzubringen. Bitte vorher kurze Anmeldung bei Louisa Pols: 06293/95309.

SV Großscholzhelm

Abt. Fußball – Jugendbereich

B-Jugend SG Großscholzhelm/Schefflenz/Seckach

Samstag, den 25. 11., um 14.00 Uhr SG Schlierstadt gegen SG Großscholzhelm 1 in Schlierstadt

VdK OV Großscholzhelm

Der VdK Ortsverband Großscholzhelm mit den Orten Kleinscholzhelm, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach möchte auch in diesem Jahr seine Mitglieder mit Partnern recht herzlich zur Weihnachtsfeier einladen.

Die Weihnachtsfeier findet am Freitag, 8. Dezember, ab 12.30 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Großscholzhelm statt. Nach dem Mittagessen gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Voranmeldung ab sofort unter Tel.: 06293/8955. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen.

Förderverein St. Laurentius Großscholzhelm e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung am Sonntag, den 10. 12. 2017, um ca. 9.50 Uhr (im Anschluss an die um 9.00 Uhr beginnende Wort-Gottes-Feier) in den katholischen Gemeinderaum Großscholzhelm, Friedhofstraße 2, ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Berichte

→ Vorsitzender

→ KassiererIn

→ KassenprüferInnen

TOP 3 Aussprache über die Berichte

TOP 4 Entlastung des gesamten Vorstands

TOP 5 Neuwahl des gesamten Vorstands und der Kassenprüfer

TOP 6 Anträge (u.a. Satzungsänderung)

TOP 7 Grußworte

TOP 8 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens Donnerstag, 7. 12. 2017, schriftlich beim Vorsitzenden Philipp Galm oder dem stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Schell eingegangen sein.

Großscholzheimer Bläsergruppe

Zu ihrer nächsten Probe trifft sich die Großscholzheimer Bläsergruppe am Sonntag, 26. November 2017, um 19.00 Uhr in der Grundschule (Untergeschoss, bitte den Seiteneingang benutzen). Neue Musikerinnen und Musiker jeden Alters sind wie immer herzlich willkommen.

NABU Seckach- und Schefflenz e.V.

Arbeitseinsatz

Am Samstag, 25. November 2017, treffen wir uns zu unserem nächsten Arbeitseinsatz. Wir werden einen ehemaligen Wasserhochbehälter in Seckach zum Fledermausquartier umfunktionieren. Bitte festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung und Arbeitshandschuhe tragen. Wer Akku-Schrauber hat, bitte mitbringen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr am alten Rathaus in Unterschefflenz und bilden Fahrgemeinschaften. Wer später dazukommen oder selbst an Ort und Stelle kommen mag: Wir werden ab 9.30 Uhr beim Gemeindebauhof Seckach sein (Seckach Richtung Zimmern, nach Bahnunterquerung links rein beim Schild „Jachtzentrum“). Unser Zimmermeister Richard Hombach wird die Arbeit leiten und braucht tatkräftige Unterstützung. Der Einsatz wird etwa drei bis vier Stunden dauern. Vor Ort ist ein gemeinsames Vesper vorgesehen.

Wer dabei sein kann, melde sich bitte kurz vorher bei Christian Thumfahrt.

FC Zimmern

Der FC Zimmern bestreitet am Sonntag das letzte Spiel des Jahres 2017 bei der SpG Waldhausen 2 – Laudenberg 2 – Heidersbach 2. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr in Heidersbach.

Sonstiges

PhiloTHEK im LernAtelier Zimmern

Das „LernAtelier Zimmern“ bietet mit seiner PhiloTHEK besondere und aktuelle Büchern zur Ausleihe an, z.B. zu den Bereichen Philosophie – auch für Kinder -, Heilkunst, Literatur, Psychologie, Didaktik, Pädagogik, Kreatives Schreiben.

Geöffnet ist an jedem ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr oder auf Anfrage.

Die Ausleihe ist kostenlos. Unter <http://www.lernatelier.de> finden Sie Bücherlisten und Informationen zu den ThemenTAGEN.

Alpenverein Schefflenz

Nikolauswanderung

Am Sonntag, 3. Dezember 2017, wandern wir in heimatlicher Umgebung. Mit Pkw fahren wir zur Schiffsanlegestelle nach Haßmersheim. Von hier ab wandern wir weiter. Mit einer Einkehr im Wirtshaus „Am Treidelpfad“ beenden wir unsere Wanderung. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Für unterwegs ist Rucksackverpflegung vorgesehen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Anmeldung bis 1. Dezember 2017 bei Lydia Gitt – Tel. 0151/57252737 o. Rainer Windrich – Tel. 06265/1209 oder 0172/6241477.

Weihnachtsfeier – Bitte anmelden!

Zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier am Samstag, 16. Dezember 2017, im Landgasthof „Zur Pfalz“ in Dallau laden wir unsere Mitglieder herzlich ein. Beginn: 19.00 Uhr.

Wegen der notwendigen Reservierung bitten wir aber dringend um Anmeldung bei Gerhard Reichert – Tel. 06293/8518 oder Erhard Kühner – Tel. 06293/927496 bis spätestens Samstag, 9. Dezember 2017.

LandFrauen Ortsverein Bauland

Einladung zum Vortrag

Am Montag, den 27. 11. 2017, findet um 14.00 Uhr im Schützenhaus in Adelsheim ein Vortrag zum Thema „Meditation im Blick der Sterne“ statt.

Referentin Frau Sonja Frank

Anschließend laden wir die Mitglieder zur Adventsfeier ein.

DRK Buchen

Erste-Hilfe-Kurs beim DRK Buchen

Am 2. 12. 2017 findet im DRK-Rettungszentrum in Buchen ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Kursbeginn ist um 8.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr. Im Kurs werden Kenntnisse über Lebensrettende Maßnahmen bei Notfällen wie z.B. Herzinfarkt, Verletzungen, Vergiftungen und vieles mehr vermittelt. Der Lehrgang ist für alle Interessenten offen, Voraussetzung für den Erwerb aller Führerscheinklassen oder die Übungsleiter-Ausbildung bei Sportvereinen.

Auch Betriebsangehörige, die einen EH-Kurs für die Berufsgenossenschaft vorweisen müssen, können teilnehmen. Anmeldungen nimmt der DRK-Kreisverband Buchen, unter Tel. 06281/5222-0 oder online (www.drk-buchen.de), entgegen.

DRK Ortsverein Adelsheim

Blutspender gesucht

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet um Ihre Blutspende am

**Freitag, den 8. 12. 2017, von 14.30–19.30 Uhr
in Adelsheim, in der Eckenberghalle**

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 73 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Das DRK bittet Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mitzubringen.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Sie eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde Ihrer Zeit, die ein ganzes Leben retten kann. Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter der Nr. 0800/11 949 11 von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.